ESX SXE8D2 + SXE10D2 + SXE12D2 – neue Allrounder-Subwooferserie

Bass für Aufsteiger

ESX präsentiert mit den SXE Woofern eine neue Serie Subwoofer Einzelchassis. Die Woofer machen einen tollen ersten Eindruck und sind dabei im bezahlbaren Bereich platziert. Eine tolle Wahl für preisbewusste Bassfans?

ESX Subwooferchassis kann man in zwei Abteilungen einteilen: schwer und ganz schwer. Oben im Lieferprogramm tummeln sich in der SPL Klasse die VX-Pro Woofer und darunter kommen nur noch als halbwegs vollständige Serie die Quantum QXE Chassis, und die sind immer noch massiv. Im günstigen Bereich werden nur noch vereinzelte Chassis angeboten, aber keine reguläre Serie. Das ändert ESX jetzt mit der SXE Serie, die in den drei wichtigsten Größen als SXE8D2, SXE10D2 und SXE12D2 daherkommt. Die Preise schließen sich nahtlos unter den QXE Woofern an, doch bereits beim ersten Betrachten wird klar, dass die SXE Serie keinesfalls eine billige Einsteigerserie geworden ist, sondern nur bei ESX den Einstieg darstellt. ESX bleibt dem Qualitätsanspruch seiner Woofer auf jeden Fall treu, es gibt Marken, da würden unter die SXE noch drei günstigere Serien passen. So machen die SXE Woofer beim grundsätzlichen Aufbau keine Kompromisse. Durchgehend gibt es 2 x 2 Ohm Doppelschwingspulen, Doppelferritsysteme und Körbe aus stabilem Aluminium-Druckguss. Alles drei Features, die man im günstigen Bereich nicht antrifft.

Luftftiger Gusskorb mit großflächiger Hinterlüftung der Zentrierung bei allen SXE Woofern

Die Membranen bestehen aus dem bewährten luftgetrocknetem Papier, das gefühlt 90 % aller Subwoofer benutzen, weil es funktioniert. Die Polypropylendustcaps sind Standard, genauso wie die Sicken aus gummiähnlichem Schaumstoff, hier nicht übertrieben hoch, eher breit bauend, eben ganz normal. Die Zentrierungen sind ganz leicht höher gelegt, um viel mechanischen Hub zu ermöglichen, aus dem gleichen Grund sind die Polkerne ausgestellt, das ergibt innen einige Millimeter mehr Platz. Sehr gut gefallen können die Zuleitungslitzen im Nessie-Design, die nicht freifliegend oder fest eingewebt sind, sondern mehrmals an der Spider befestigt sind, wodurch sich die „Nessie" Schlaufen bilden. Immer wieder nett und ein sicheres Zeichen für sorgfältige Fertigung: Feinbearbeitete Polplatten statt nur gestanzter Exemplare, so dass die Platten plan an den Ferritringen anliegen. Nett ist, dass die Woofer mit Gittern geliefert werden, sehr nett ist, dass es keine 08/15 Gitter sind, sondern ansprechend gestylte, die elegant unter der Korbdichtung verschwinden und eine cleane Optik bieten.

Messungen und Sound

Alle Woofer sind mit 50 Millimeter Schwingspulen ausgestattet, was für den kleinen SXE8D2 natürlich großzügig ist, beim 12er nur noch guter Standard. Der mechanische Hub ist bei allen im grünen Bereich, beim (elektrischen) Xmax, der ja vom Schwingspulenüberhang über die Polplatte abhängt, tun sich größere Unterschiede auf. Beim SXE8D2 sind es solide 5 mm während SXE10D2 und SXE12D2 mehr als doppelt soviel Draht außerhalb haben. Bereits jetzt lässt sich sagen, dass der SXE10D2 als goldene Mitte sicherlich nicht verkehrt geworden ist, was auch unsere Parametermessung bestätigt. Er hat eine praxisgerechte mittlere Güte und sogar eine niedrigere Freiluftresonanz als der 12er. Dazu braucht er nicht übermäßig viel Luft, sollte also in kompakten Gehäusen laufen. ESX empfiehlt ventilierte Gehäuse, woran wir uns gerne halten, obwohl der geschlossene Betrieb problemlos möglich ist. Der SXE8D2 bekommt 21,5 Liter, womit er großzügig versorgt ist, 16 Liter sollten es bei Platzmangel auch tun. Unser SXE10D2 darf in 30 Litern Platz nehmen, dem klassischen 10 Zoll Reflexgehäuse, natürlich mit 10 x 30 Zentimeter Port. Der SXE12D2 reichen 45 Liter, was für seinen Parametersatz eher auf der kleineren Seite liegt. Mit je einem halben Kilowatt bestens versorgt, legt der SXE8D2 bereits mit durchaus bemerkenswerten Tiefbassambitionen los. Seine Abstimmung auf glatt 40 Hz ermöglicht ihm durchaus die Wiedergabe sehr tiefer Töne. Auch die Druckentwicklung ist mehr als nur gut für einen Achtzöller, nur der Maximalpegel ist hier im Vergleich doch etwas begrenzt, absolut gesehen doch auch sehr ok. Der SXE10D2 zeigt, dass es nicht nur ein gutes Stück lauter geht, er bringt auch zusätzliche Souveränität ins Auto, und zwar bei allen Bassfrequenzen von der hoch abgestimmten Kickdrum bis zu dunklen Elektrobeats. Was die Präzision angeht, ist er nicht schlechter als der Achtzöller - Hut ab!. Der SXE12D2 spielt ebenfalls eher auf der sauberen Seite, er kann sich in puncto Tiefgang jedoch nicht von den beiden kleineren Kollegen absetzen. Natürlich reicht es untenrum auch mit dem großzügigen Zwölfzöller, es klingt sogar am druckvollsten. Auch verhilft ihm seine Membranfläche zum Sieg beim Maximalpegel, wo er den bereits sehr guten 10er aussticht.

Die Ausstattung der SXE Woofer mit Doppelspulen, Gusskörben und Papiermembranen kann sich sehen lassen

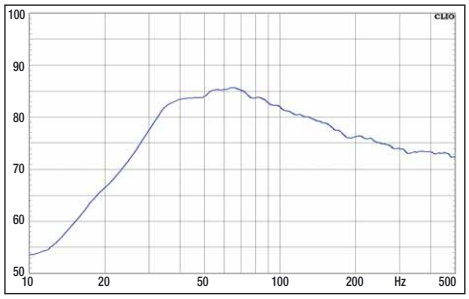
BEST PRODUCT Oberklasse CAR&HiFi 1/2025

BEST PRODUCT Oberklasse CAR&HiFi 1/2025

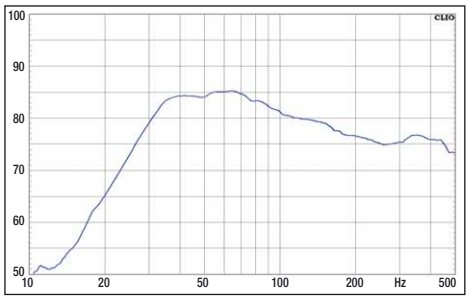
Fazit

Angesichts der Preise ab 130 Euro bekommt man mit den SXE Woofern jede Menge Subwoofer und Bassperformance fürs Geld. Egal, ob Tiefgang mit 8 Zoll beim SXE8D2 oder mehr Druck und Pegel mit SXE10D2 und SXE12D2, hier stimmen Qualität und Performance und auch das Preis-Leistungs Verhältnis.

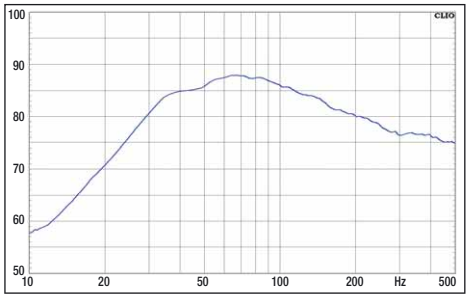
Elmar Michels



Der SXE8D2 überzeugt mit für einen 8er tollem tiefgang bis 40 Hz bei sehr respektablen 85 dB



Der SXE10D2 schafft nur 85 dB und kann sich hier bei der 1 W Messung nicht vom kleinen Bruder absetzen



Der SXE12D2 in 45 Litern reicht bis 40 Hz und schwingt sich oberhalb davon zu 88 dB auf

Subwoofer		ESX SXE8D2	ESX SXE10D2	ESX SXE12D2
Preis		um 130 Euro	um 170 Euro	um 200 Euro
Vertrieb		Audio Design Kronau	Audio Design Kronau	Audio Design Kronau
Hotline		07253 9465-0	07253 9465-0	07253 9465-0
Internet		esxaudio.de	esxaudio.de	esxaudio.de
Bewertung				
Klang	50 %	1,1	1,0	1,1
Tiefgang	12,5 %	1,5	1,0	1,0
Druck	12,5 %	2,0	1,5	1,0
Sauberkeit	12,5 %	0,5	1,0	1,0
Dynamik	12,5 %	0,5	0,5	1,5
Labor	30 %	1,8	1,7	1,5
Frequenzgang	10 %	1,0	1,0	1,0
Wirkungsgrad	10 %	2,5	2,5	2,0
Maximalpegel	10 %	2,0	1,5	1,5
Verarbeitung	20 %	1,0	1,0	1,0

Technische Daten	ESX SXE8D2	ESX SXE10D2	ESX SXE12D2
Korbdurchmesser	21,6 cm	26,4 cm	31,5 cm
Einbaudurchmesser	18,2 cm	23,4 cm	28,2 cm
Einbautiefe	12,1 cm	14,2 cm	15,0 cm
Magnetdurchmesser	11,5 cm	14,5 cm	16,0 cm
Gewicht	3,6 kg	5,5 kg	6,9 kg
Nennimpedanz	2 x 2 Ohm	2 x 2 Ohm	2 x 2 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	4,04 Ohm	4,13 Ohm	4,11 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	1,92 mH	2,65 mH	2,51 mH
Schwingspulendurchmesser	50 mm	50 mm	50 mm
Membranfläche	249 cm²	321 cm²	507 cm²
Resonanzfrequenz fs	41 Hz	29 Hz	32 Hz
mechanische Güte Qms	5,77	4,22	3,38
elektrische Güte Qes	0,56	0,49	0,47
Gesamtgüte Qts	0,51	0,44	0,41
Äquivalentvolumen Vas	19,1 l	31,5 l	66,0 l
Bewegte Masse Mms	67 g	137 g	138 g
Rms	3,01 kg/s	5,91 kg/s	8,09 kg/s
Cms	0,22 mm/N	0,22 mm/N	0,18 mm/N
B x l	11,21 Tm	14,56 Tm	15,51 Tm
Schalldruck 1W, 1m	85 dB	85 dB	88 dB
Leistungsempfehlung	100 – 300 W	100 – 300 W	100 – 300 W
Testgehäuse	BR 21,5 l	BR 30 l	BR 45 l
Reflexkanal (d x l)	7 x 24 cm	10 x 30 cm	10 x 30 cm

Oberklasse 1,3	Oberklasse 1,2	Oberklasse 1,2
CAR&HiFi 1/25	CAR&HiFi 1/25	CAR&HiFi 1/25
Preis/Leistung: sehr gut	Preis/Leistung: sehr gut	Preis/Leistung: sehr gut

„Tolle Subwoofer für bezahlbares Geld – Aufsteigerklasse."